

## Wohlfahrtsverband für die Landbevölkerung Muraiyar - 606 709 / Jahresbericht

1. Titel des Projekts: Unterstützung und Betreuung der Bewohner\*innen des Waisen- und Altenheims in Arattavadi und des Amudhasurabhi Altenheims in Muraiyar.
2. Berichtszeitraum: 1. März 2021- 28. Februar 2022 (ein Jahr)
3. Details über die Bewohner\*innen des Heims:

| Name des Heims                      | Bewohner*innen | Geschlecht |          | Gesamt |
|-------------------------------------|----------------|------------|----------|--------|
|                                     |                | Männlich   | Weiblich |        |
| Waisen-/Kinderheim in Arattavadi    | Kinder         | 42         | 45       | 87     |
|                                     | Senior*innen   | 06         | 07       | 13     |
| Amudhasurabhi Altenheim in Muraiyar | Senior*innen   | 15         | 40       | 55     |
|                                     | In Summe       | 63         | 92       | 155    |

4. Details zu Patenschaften im Zeitraum 2021-2022:

A. Kinderheim in Arattavadi:

| Gruppennummer | beantragt | erhalten | Noch keine Patenschaft erhalten |
|---------------|-----------|----------|---------------------------------|
| I             | 12        | 12       | -                               |
| II            | 10        | 10       | -                               |
| III           | 10        | 05       | 05                              |
| Total         | 32        | 27       | 05                              |

B. Amudhasurabhi Altenheim in Muraiyar:

| Gruppe         | beantragt  | erhalten | Noch nicht erhalten |
|----------------|------------|----------|---------------------|
| I & II Chargen | 3 + 2 = 05 | 05       | 0                   |

5. Während des Berichtszeitraums unternommene Aktivitäten:

Die ersten acht Monate des Berichtszeitraums waren sehr schwierig, da in unserem Land die zweite Phase der Covid-Pandemie herrschte, die das Leben der Menschen extrem verschlechterte. Unser Land war mit einer der schlimmsten Infektionen konfrontiert, und die Zahl der Infizierten lag in den zwei Monaten im Durchschnitt bei über 200.000 pro Tag. Die Zahl der Todesopfer war ebenfalls sehr hoch und unsere Regierung erließ strenge Ausgangssperren, um die Ausbreitung der Infektion zu verhindern. Fast alle wirtschaftlichen Aktivitäten kamen zum Stillstand. Die Menschen verloren ihre Einkünfte. Auf Anweisung der Regierung blieben alle Bildungseinrichtungen geschlossen. Da Internate und Wohnheime nicht geöffnet werden durften, waren wir gezwungen, unser Kinderheim in Arattavadi für 9. bis 12. Klässler\*innen bis zum 15. August 2021 zu schließen. Für die Schüler\*innen der 1. bis

8. Klasse schloss das Kinderheim in Arattavadi in der letzten Oktoberwoche 2021. Während die meisten Bewohner\*innen zu ihren Erziehungsberechtigten/Familien geschickt wurden, um ihre Sicherheit und den Schutz vor dem Virus zu gewährleisten, durften diejenigen, die niemanden hatten, der sich um sie kümmert, nach Erhalt einer Sondergenehmigung der Regierung bleiben. Die Zahl der Betreuten, die zu ihren Erziehungsberechtigten/Familien geschickt wurden, und die Zahl derer, die im Wohnheim geblieben sind, ist wie folgt:

| Name des Heims                                 | Bewohner*innen | Bei Familien untergebracht | Bewohner*innen | Im Heim verblieben |
|--|----------------|----------------------------|----------------|--------------------|
| Heim für Kinder und Senior*innen in Arattavadi | Kinder         | 87                         | Kinder         | Null               |
|  | Senior*-innen  | Null                       | Senior*innen   | 13                 |
| Amudhasurabhi Altenheim in Muraiyar            | Senior*-innen  | 28                         | Senior*innen   | 27                 |

Nachdem sich die Lage nach dem Covid-Lockdown entspannt hatte, lockerte die Regierung die Vorschriften von da an schrittweise. Während Heime und Internate in der zweiten Augustwoche 2021 geöffnet werden durften, öffneten Schulen und andere Bildungseinrichtungen ab dem 1. September 2021, zunächst für die höheren Klassen (9 bis 12). Die Kinder der Klasse 1 bis 8 kehrten zwischen dem 27. und 30. Oktober 2021 von ihren Familien zu uns in das Heim zurück. Da das Covid19-Virus nun vollständig unter Kontrolle ist, hat die Regierung die Erlaubnis erteilt, den Präsenz-Unterricht wieder aufzunehmen. All unsere Kinder besuchen nun den Unterricht in ihren Schulen. Trotz der sehr schwierigen Situation sorgten die Mitarbeiter\*innen von WARM durch ihren harten und selbstlosen Einsatz dafür, dass unsere Kinder und älteren Mitbürger\*innen während der achtmonatigen Pandemiezeit keinerlei Unannehmlichkeiten ausgesetzt waren. Mit verschiedenen Transportmitteln und manchmal auch zu Fuß sorgten unsere Mitarbeitenden dafür, dass unsere Bewohner\*innen mit Lebensmittelrationen versorgt wurden. Im Folgenden werden die verschiedenen Aktivitäten von WARM während des Berichtszeitraums aufgezählt:

#### A. Verteilung von Produkten:

Da die meisten unserer Bewohner\*innen gezwungen waren, in den Häusern ihrer Vormünder/Familien zu wohnen, und um sicherzustellen, dass sie nicht aus Mangel an Lebensmitteln verhungern, lieferten unsere Mitarbeitenden einmal im Monat persönlich Rationen mit Reis, Speiseöl, Dhal, Lebensmitteln, Bad- und Toilettenpapier usw. an die Haustüren. Dieses System wurde bis Ende Oktober 2021 beibehalten, und jetzt, da alle unsere Kinder und Senior\*innen zurückgekehrt sind, wird die frühere Regelung des Kochens im Heim weitergeführt.



*Jeden Monat wurden während des Lockdowns Lebensmittel verteilt.*

Wir versorgen die Bewohner\*innen nun wie früher mit Morgentee, Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Abendtee und Snacks. Insgesamt wohnten 87 Heimkinder und 28 Senior\*innen bis Ende Oktober 2021 in den Häusern ihrer Familien. Alle unsere Bewohner\*innen sind den Mitarbeitenden von WARM für diesen Dienst in diesen schwierigen Zeiten dankbar.

B. Gesundheitspflege:

Während dieser Pandemiezeit hat WARM besonders darauf geachtet, dass unsere Bewohner\*innen angemessen versorgt wurden. Wir versorgten nicht nur sie mit einer ausreichenden Menge an Masken, sondern auch die anderen Mitglieder der Familien, in denen unsere Bewohner\*innen untergebracht waren. Unsere Mitarbeitenden klärten sie bei ihren Besuchen über die Bedeutung des Tragens von Masken, das Einhalten von genügend Abstand, Händewaschen, das Vermeiden unnötigen Umherziehens usw. auf. Auch die Mitglieder unserer Selbsthilfegruppen in den Dörfern wiesen unsere Bewohner\*innen in die oben genannten Maßnahmen ein, was wesentlich dazu beitrug, alle vor einer Ansteckung zu schützen. Wann immer sich eines unserer Mitglieder unwohl oder krank fühlte, wurde ihm geraten, sich an unseren Koordinator zu wenden, der nach Rücksprache mit den Ärzten des Primary Health Centres des Dorfes die Versorgung mit Medikamenten sicherstellte.

C. Covid-Impfstoff:

WARM traf besondere Vorkehrungen und sorgte in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Bezirks für die Impfung aller älterer Menschen in unseren Heimen. Allen 68 älteren Menschen wurden beide Dosen des Impfstoffs verabreicht. Sowohl Covishield als auch Covaxin, welche von unserer Regierung zugelassen sind, wurden verabreicht. Auch Kindern über 13 Jahren wurde der Covaxin-Impfstoff in ihren Schulen verabreicht, wobei das örtliche Gesundheitsamt besondere Vorkehrungen getroffen hat. Unsere Mitarbeiter\*innen halfen den älteren Menschen und den Kindern, sich problemlos zu impfen. Die rechtzeitige Impfung hat dafür gesorgt, dass unsere Bewohner\*innen vor einem schweren Verlauf einer Infektion geschützt sind.

D. Verteilung von Bildungspaketen und Uniformen:

Obwohl zu Beginn des Schuljahres die Schulen wegen der Pandemie geschlossen blieben, hat unsere Regierung im Rahmen des Programms Kalvi Tholaikatchi (Bildung durch Fernsehen) Online-Unterricht für alle Klassenstufen organisiert. WARM stellte allen Kindern in den Monaten Juni und Oktober 2021 ihre Schulbücher, Hefte, Schreibmaterial, Schultaschen und Uniformen zur Verfügung. Außerdem wurden den Kindern zwei Sets normaler Kleidung für den Alltag zur Verfügung gestellt.



*Ein WARM-Mitarbeiter verteilt Bücher und Hefte an ein Paten-Mädchen vor dem Haus der Familie.*

#### E. Verteilung von Kleidung an Bewohner\*innen:

WARM organisierte die Versorgung mit Kleidung, Matten, Bettlaken usw. an alle älteren Bewohner\*innen. Diese wurden zu den Wohnungen der Familien, in denen sie lebten, gebracht. Auch die Kinder erhielten Bettlaken und Handtücher. Vor Ort waren Mitarbeiter\*innen an der Verteilung von Schulsets an Kinder und von Kleidung und Schlafsets an ältere Menschen und alle Bewohner\*innen beteiligt.

#### 6. WARMs Begleitung der Kinder zum Verständnis von Online-Kursen:

Während des letzten Schuljahres blieben die Schulen von Juni bis August für drei Monate geschlossen, und die Kinder wurden gemäß den staatlichen Anweisungen online über Kalvi Tholaikatchi für alle Klassenstufen von 1 bis 12 unterrichtet. Da unsere Kinder an einen solchen Online-Unterricht nicht gewöhnt waren, konnten sie dem Unterricht nicht richtig folgen. Unsere Mitarbeitenden und die von WARM beauftragten Lehrer\*innen sorgten dafür, dass die Kinder den Unterricht auf folgende Weise verstanden:

- Unsere Mitarbeitenden gaben allen Kindern einen nach Zeiteinheiten geordneten Stundenplan, damit sie wussten, welches Fach zu einer bestimmten Zeit auf dem Programm stand. Unsere Mitarbeitenden besuchten regelmäßig die Dörfer, um mit den Kindern während der Unterrichts-Übertragung zusammen zu sein, was den Kindern Vertrauen gab.
- Unsere Mitarbeitenden haben unsere Heimkinder motiviert und angeleitet, regelmäßig an den Online-Kursen teilzunehmen.
- Unsere Lehrer\*innen besuchten abends die Dörfer, hielten Zusatzunterricht für die Kinder in den Dörfern ab, klärten die Zweifel der Kinder, leiteten sie an, wie sie an den Online-Kursen teilnehmen können. All dies führte dazu, dass die Kinder das System mit vollem Vertrauen nutzen konnten.
- Unsere Mitarbeitenden führten regelmäßig Tests durch, um herauszufinden, wie die Kinder den Unterricht verstanden hatten. Anhand der erzielten Noten leiteten die Lehrer\*innen die Kinder bei Bedarf an, den Unterricht gut zu verstehen.

#### 7. Organisation von Veranstaltungen:

In den letzten anderthalb Jahren haben wir aufgrund der Pandemie-Situation auf Anweisung unserer Regierung keine Veranstaltungen organisiert und keine Feste gefeiert. Nachdem die Infektion unter Kontrolle gebracht wurde, lockerte unsere Regierung die strengen Covid-Vorschriften und erlaubte ab Oktober 2021 die Organisation von Veranstaltungen und das Feiern von Festen gemäß den Covid-Vorschriften. Als unsere Kinder und älteren Menschen in unsere Heime zurückkehrten feierten wir Feste, bei denen man Zeichnen, Reden, Sport und vieles mehr machen konnte. Die Bewohner\*innen der Heime waren von diesen Aktivitäten begeistert. Zu diesen Anlässen wurden besondere Mahlzeiten organisiert und besondere Gäste eingeladen. Einige der organisierten Veranstaltungen waren: Feier zum Weltältesten-Tag (01.10.2021) mit 70 Teilnehmenden, Diwali (Lichternfest) (03.11.2021) mit 155 Teilnehmenden und Pongal-Feier (14.&15.01.2022) mit 155 Teilnehmenden.

#### 8. Verteilung von Sportmaterialien:

Eine Patin hat 150 Euro gespendet, um das Wohlergehen ihres Paten-Mädchens zu fördern. Da das Mädchen großes Interesse an Sport hat, haben wir mit der Erlaubnis der Spenderin Sportmaterialien wie einen Volleyball, Carom-Brett, Springseil, Ringbälle, Schachbrett, Badminton usw. für die Kinder gekauft, sodass alle von der Spende profitieren konnten. Die Sportmaterialien werden von den Kindern für ihre Spiele genutzt. Sie freuen sich sehr darüber, da sie so ihre sportlichen Talente entdecken können.

#### 9. Aufklärung und Sicherheitsmaßnahmen für Mädchen auf dem Land:

Während des Lockdowns wurden die Mädchen in die Häuser ihrer Verwandten geschickt. An vielen Orten in unseren Bezirken hörten wir von Berichten über Mädchen, die von Verwandten belästigt wurden. Zum Beispiel durch schwere Haushaltsarbeit, sexuelle Ausbeutung, erzwungene Kinderheirat usw. Darum haben wir uns besonders darum bemüht, unsere Mädchen vor solchen Belästigungen zu schützen, indem wir sie und ihre Erziehungsberechtigten über die Notwendigkeit, auf die kleinen Kinder aufzupassen, und über Strafen für diejenigen, die für solche Belästigungen verantwortlich sind, aufgeklärt haben. Wir haben den Mädchen auch Ratschläge gegeben, wie sie sich vor solchen Belästigungen schützen können. Unsere Mitarbeitenden sorgten durch ständige Überwachung dafür, dass unsere Mädchen während der Pandemiezeit und während ihres Aufenthalts im Haus der Verwandten keinerlei Belästigung ausgesetzt waren.

#### 10. Die Rolle unseres Personals während der Pandemiezeit:

WARM hat den reibungslosen Betrieb des Kinder- und Altenheims mit voller Unterstützung der 32 Mitarbeitenden und mit der freiwilligen Unterstützung unserer Selbsthilfegruppe in den Dörfern sichergestellt. Dank des selbstlosen Einsatzes unserer Mitarbeitenden und der Selbsthilfegruppenmitglieder konnten wir die Pandemiezeit fast wie in normalen Zeiten überstehen. Einige der bemerkenswerten Leistungen unserer Mitarbeitenden sind:

- Sie versorgten die Häuser, in denen sich die Kinder und Senior\*innen während des Lockdowns aufhielten, regelmäßig einmal im Monat mit Lebensmitteln. Somit wurde sichergestellt, dass niemand hungern musste.
- Die Mitarbeitenden besuchten die Kinder und Senior\*innen regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie während ihres Aufenthalts bei ihren Familien keine Probleme hatten.
- Die Mitarbeitenden und Lehrer\*innen haben die Kinder beim Lernen unterstützt.
- Die Mitarbeitenden fungierten als Brücke zwischen den Kindern und Lehrer\*innen, so dass der Online-Unterricht sinnvoll genutzt werden konnte.
- Unsere Mitarbeitenden standen in regelmäßigem Kontakt mit den Kindern und gaben ihnen Ratschläge und Leitlinien, um Schikanen an ihnen zu verhindern.
- Die Mitglieder unserer Selbsthilfegruppen in den Dörfern wachten regelmäßig über unsere Kinder und Senior\*innen, um sicherzustellen, dass Verwandte sie nicht zu Hause belästigten.

## 11. Auswirkungen des Programms:

Im Folgenden werden die Auswirkungen des Programms dargestellt:

- Trotz der vorherrschenden Pandemie, von der alle Menschen auf die eine oder andere Weise betroffen sind, haben unsere Bewohner\*innen fast ein normales Leben geführt, bis auf den erzwungenen Aufenthalt außerhalb der Heime.
- Obwohl das Online-Bildungssystem für die Kinder neu war, sorgten unsere kontinuierliche Motivation und Anleitung dafür, dass sie mit der neuen Bildungsmethode ohne große Probleme zurechtkamen.
- Von den insgesamt 87 Kindern, die in unserem Heim leben, haben 27 Kinder bereits eine Patenschaft erhalten. Das hat ihnen zusätzlich Zuversicht für ihre Zukunft gegeben.
- Die Kinder sind in der Lage, gut zu lernen, da ihnen alle erforderlichen Lernmaterialien zur Verfügung stehen.
- Alle Bewohner\*innen, sowohl Kinder als auch ältere Menschen, fühlen sich sicher und genießen ihr Leben.

## 12. Fazit:

Alle unsere Patenkinder und älteren Menschen sind sicher und gesund. Sie sind glücklich, jetzt wieder in unserem Heim zu sein. WARM versorgte die Familien/Betreuenden während des Lockdowns jeden Monat mit Reis, Lebensmitteln und anderen wichtigen Materialien. Durch die Lieferung von Lebensmitteln wurde die Belastung der Familien bei der Versorgung unserer Bewohner\*innen verringert. Unsere Mitarbeitenden überwachten die Entwicklungen der Kinder und Senior\*innen regelmäßig, um deren Sicherheit zu gewährleisten. WARM sorgte auch dafür, dass sich die Kinder in den Häusern ihrer Betreuenden wohlfühlten. Vom 1. November 2021 an hatten alle Schulen wieder geöffnet und alle Kinder und Senior\*innen sind in unsere Heime zurückgekehrt. Die Kinder besuchen nun ihre Schulen in gewohnter Weise. WARM hat eine Reihe von Auffrischungsprogrammen durchgeführt, um die Kinder zu unterstützen. Jetzt wohnen alle Kinder sicher im WARM Heim. Wir bedanken uns herzlich bei der GLS Zukunftsstiftung Entwicklung für ihre kontinuierliche Unterstützung während der Pandemiezeit und bei allen Patinnen und Paten für ihre großzügige Hilfe und Unterstützung.



*Herr K. Rajavelu von WARM verteilt neue Bettwäsche und Saris an unsere durch eine Patenschaft geförderten Seniorinnen.*



*Eine besondere Veranstaltung für alle Heimkinder*

K. Rajavelu / WARM